

Das Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte u/ü 50 ist online!

Bürgerschaftliches Engagement in Thüringen

Nach neuesten Schätzungen sind im Freistaat Thüringen ca. 700.000 Bürger ehrenamtlich tätig. Nahezu kein Bereich im staatlichen und gesellschaftlichen Leben Thüringens kommt ohne das bürgerschaftliche Engagement aus. Der Staat ist auf Grund des demografischen Wandels und veränderter Familienstrukturen zunehmend auf Ehrenamtliche angewiesen. In Thüringen existiert ein Netzwerk von Institutionen und Organisationen, die Bürgern die Möglichkeit des Engagements und der Betätigung geben und somit das Ehrenamt fördern. Hierbei handelt es sich um die Wohlfahrtsverbände mit ihren regionalen Gliederungen, die Religionsgemeinschaften, die Jugendverbände, aber auch alle anderen freigeinnützigen Organisationen, die auf Landes- und Kommunalebene tätig sind. Ebenfalls dazu zählen die Thüringer Ehrenamtsstiftung und ihr Kuratorium mit 27 Mitgliedern, die 23 Ehrenamtsbeauftragten der Kreise und der Kreisfreien Städte, die 11 Freiwilligenagenturen und sechs Bürgerstiftungen als regionale Ansprechpartner und Akteure. Mit diesen nachhaltigen und nahezu flächendeckenden Strukturen wurde in Thüringen eine wichtige Grundlage für das bürgerschaftliche Engagement geschaffen.

Die mit dem Beschluss "Neue Initiative zur Förderung des Ehrenamtes" vom 17.05.2001 (DS 3/1610) von der Thüringer Landesregierung gegründete Thüringer Ehrenamtsstiftung regte diese Netzwerkstrukturen an und festigt sie. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat die Aufgabe, das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement organisatorisch sowie finanziell in Thüringen zu fördern und durch ihre Öffentlichkeitsarbeit eine Kultur der Anerkennung für Ehrenamtliche und das bürgerschaftliche Engagement zu schaffen. Dies wird ergänzt durch Ehrungen, Nachweise und Projekte, die die Thüringer Ehrenamtsstiftung teilweise gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern im Freistaat realisiert.

Das Bildungsnetz

Ein wesentlicher Stiftungszweck der Thüringer Ehrenamtsstiftung ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von ehrenamtlich tätigen Personen in Thüringen. Die Stiftung sieht sich hier als trägerunabhängige Dienstleisterin sowohl für Ehrenamtliche als auch für Träger von Qualifizierungsangeboten.

Gemäß diesem Anliegen errichtete die Thüringer Ehrenamtsstiftung mit Unterstützung des Generali Zukunftsfonds das Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte u/ü 50, das seit Ende Juni 2011 unter www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de im Internet zu finden ist.

Mit dem Bildungsnetz will die Thüringer Ehrenamtsstiftung nicht nur den ehrenamtlich tätigen Bürgern einen Überblick zu Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten bieten, sondern auch bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote entwickeln und Qualitätsstandards für die Angebote anregen. Anbieter von Qualifikationen können durch das Bildungsnetz sowohl mehr Nutzer für ihre Angebote gewinnen, als sich auch besser mit anderen Bildungsträgern und Ehrenamtlichen vernetzen.

Insbesondere soll mit Hilfe des Bildungsnetzes bestehende Freiwilligenarbeit gefestigt und neues Engagementpotential erschlossen werden.

Die Thüringer Sozialministerin und Vorsitzende des Stiftungsrates der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Heike Taubert MdL, unterstützt von Beginn an dieses Projekt. „Wir brauchen qualifizierte Ehrenamtliche. Das sichert zum einen die Qualität. Zum anderen gibt der Erfahrungsaustausch Kraft und neue Impulse für ehrenamtliche Arbeit.“, so lautet eine grundlegende Aussage der Ministerin zum Thema ‚Qualifizierung im Ehrenamt‘.

Kernstück des Bildungsnetzes ist eine internetbasierte, barrierefreie Suchmaschine zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche in Thüringen. Das Bildungsnetz ermöglicht einerseits den bürgerschaftlich Engagierten sich über Qualifizierungsangebote an einem Ort, in einer Region in Thüringen zu informieren, Bedarfe zu signalisieren und sich direkt für ein Angebot zu entscheiden. Andererseits können Träger von Aus-, Fort- und Weiterbildungen durch ihre Registrierung im Bildungsnetz, ihre Angebote einer größeren Nutzergruppe in Thüringen zugänglich machen. Darüber hinaus bietet das virtuelle Bildungsnetz den Bildungsträgern die Möglichkeit, ihre Angebote jederzeit selbstständig zu aktualisieren und Teilnehmerlisten zu erstellen.

Mit Hilfe des Bildungsnetzes möchte die Thüringer Ehrenamtsstiftung insbesondere das Engagementpotential der älteren Bevölkerung stärker nutzen und fördern. Denn wie u. a. der Freiwilligensurvey 2009 zeigt, steigt das Engagement der Älteren in Deutschland kontinuierlich. Engagierten sich von den über 65-Jährigen im Jahr 1999 erst 23% so waren es 2009 schon 28%. Der Zuwachs lässt sich v. a. mit der gesundheitlichen Verfassung der heutigen Generation 50plus erklären. Diese Altersgruppe will sich aktiv in die Gesellschaft einbringen.

In der Studie „Ehrenamtliches Engagement in Thüringen“, welche das Nexus-Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH im Auftrag der Ehrenamtsstiftung von Dezember 2010 bis April 2011 durchführte, wurde deutlich,

dass durch Qualifizierungsangebote vor allem das Engagementpotential älterer Menschen aktiviert werden kann. Qualifizierungsangebote bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, noch mehr ältere Menschen für das bürgerschaftliche Engagement zu gewinnen oder animiert sie, neue Aufgaben im bestehenden Ehrenamt zu übernehmen. Insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel ist diese Engagementbereitschaft der Älteren wichtig und muss genutzt werden. Weiterhin zeigt die vom BMFSF geförderte Studie, dass Qualifizierungsangebote auch für junge Menschen, vor allem für ihre berufliche Zukunft, von großer Bedeutung sind. In zahlreichen Engagementbereichen vermitteln die Bildungsangebote Ehrenamtlichen jedes Alters zudem Wissen, das für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit sogar Voraussetzung ist. Zugleich sind Qualifizierungen für bürgerschaftlich Engagierte ein wichtiges Zeichen der Anerkennung.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung will durch das Bildungsnetz die Ehrenamtlichen in Thüringen unterstützen, das passende Bildungsangebot zu finden. Das Bildungsnetz soll daher möglichst flächendeckend Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche aller Generationen beinhalten und auf diese Weise einen Beitrag leisten, das bürgerschaftliche Engagement dauerhaft in Thüringen zu festigen.

Die beschriebenen Instrumente (Thüringer Netzwerkstrukturen und Bildungsnetz) sollen ergänzt werden: die Thüringer Ehrenamtsstiftung strebt eine engere Vernetzung mit ähnlichen internetbasierten Angeboten anderer Bundesländer an, um den strategischen und inhaltlichen Austausch sowie eine dauerhafte Kooperation zu ermöglichen.

Brigitte Manke ist seit November 2002 Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Kontakt: info@thueringer-ehrenamtsstiftung.de